

# STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR VAHR · HEMELINGEN · OSTERHOLZ

DONNERSTAG, 15. MAI 2014 | NR. 112 | SÜDOST

## Gemeindezentrum soll an Christernstraße

Ergebnisse des Architektenwettbewerbs sind bis 27. Mai im Speicher XI ausgestellt / Ersatz für Grünfläche gesucht

Schon lange will die Bremische Evangelische Kirche in Hemelingen ein neues Gemeindezentrum bekommen. Die alten Gebäude, in denen die Gemeindegemeinschaft läuft, liegen weit auseinander und sind marode. 2018 soll das neue Gebäude stehen. Der Bremer Architekt Ingo Lütkemeyer überzeugte die Jury mit seinen Ideen.

VON KARIN MAHLSTEDT

**Hemelingen.** Hemelingen soll ein neues Gemeindezentrum bekommen. Schon im vergangenen Jahr im Juni hat Architekt Valentin Schmitz die Pläne der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK) in einer Beiratung vorgestellt. Mittlerweile hat es einen Architektenwettbewerb gegeben. Die Ergebnisse werden noch bis zum 27. Mai im Bremer Zentrum für Baukultur im Speicher XI ausgestellt. 2018 soll das neue Gemeindezentrum fertig sein.

„Über einen Neubau in Hemelingen wird schon seit 15 Jahren gesprochen“, sagt Valentin Schmitz. Vor zwei Jahren sei die Idee neu aufgegriffen worden. Es habe viele Gespräche mit den vier Gemeinden gegeben, die es aufgrund ihrer Kooperation betrifft: die Melanchthon-Gemeinde, die Versöhnungsgemeinde, die Gemeinde des Guten Hirten und die Kirchengemeinde Hemelingen.

In dem neuen Gemeindezentrum, das direkt neben dem denkmalgeschützten Ensemble aus Kirche und Pfarrhaus entstehen soll, soll es auch eine Begegnungsstätte und einen Kindergarten geben. Die Gebäude, in denen jetzt Gemeindezentrum und Kindergarten seien, lägen weit auseinander und seien marode. Sie zu sanieren wäre unverhältnismäßig teuer.

Vier Kindergartengruppen sollen in dem neuen Gebäude untergebracht werden, auch die Kindergartengruppe der Versöhnungsgemeinde. Eine Gruppe aus Hemelingen wird dafür geschlossen. „Das geht nicht anders, wenn der Neubau kommen soll“, sagt Valentin Schmitz. In der Versöhnungsgemeinde soll noch stärker als bisher Senioren- und Jugendarbeit im Fokus stehen. Insgesamt sechs Architekturbüros, fünf aus Bremen, eines aus Berlin, hatte die



Valentin Schmitz, der Architekt der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK) erläutert den Gewinner-Entwurf für das neue Gemeindezentrum in Hemelingen an der Christernstraße. Die Pläne und Vorschläge werden im Speicher XI in der Überseestadt ausgestellt. FOTOS: ROLAND SCHEITZ

mehr Grün verloren gehe, und einen Neubau auf dem Grundstück der Kirche Richtung Westerholzstraße favorisiert. „Da sind wir jetzt auch in der Pflicht, irgendeine Art von Kompensation zu schaffen“, sagte Valentin Schmitz. „Aber wir können so eine Fläche nicht wieder eins zu eins herstellen.“

Die Wettbewerbsteilnehmer durften beide Grundstücke beplanen. Nur zwei Büros entschieden sich dafür, ein Gebäude auf dem Grundstück der Kirche Richtung Bahntrasse zu entwerfen. Sie hatten bei der Jury keine Chance. Beim Entwurf von Ingo Lütkemeyer öffnet sich das neue Gemeindezentrum zur Christernstraße und dem Zentrum Hemelingsens. Der Eingang zum Kindergarten ist aber an der Seite, in Richtung Schule. „Das ist auch eine kirchenpolitische Entscheidung“, sagt Valentin Schmitz. Die Kirche kämpfe um Mitglieder. So sei sie sichtbar.

Ein großes Foyer soll gemeinsam genutzt werden, erklärt Valentin Schmitz. Jung und Alt sollen zusammenkommen. Durch Eingangstür und Foyer soll die Sicht auf die dahinter liegende Kirche frei sein. Diese Idee will die Kirche aus dem Entwurf des Zweitplatzierten, die Hübschen/Knigge Architektengesellschaft mbH aus Bremen, übernehmen. Die Küche soll täglich rund 120 Essen für Kinder und Beschäftigte kochen. Außerdem soll es einen Mittagstisch

für kleines Geld für die Hemelinger geben. Rund 2,8 Millionen Euro sind für den Neubau und die Außenanlagen angesetzt, sagt Schmitz – Honorare und der Grundstückskauf seien darin noch nicht enthalten. „Uns war wichtig, möglichst nachhaltige, hochwertige Materialien zu nutzen“, sagt er. Bis Ende des Jahres würde die Kirche das Grundstück an der Christernstraße gerne von der Stadt kaufen. Wenn das klappe, könne Ende 2015 oder Anfang 2016 vielleicht mit den Bauarbeiten begonnen werden. 2018 soll das neue Gemeindezentrum fertig sein.

**Das Bremer Zentrum für Baukultur** zeigt noch bis Dienstag, 27. Mai, die Ergebnisse aller Wettbewerbsteilnehmer im dritten Obergeschoss des Speicher XI in der Überseestadt. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Zur Finissage der Ausstellung am 27. Mai soll ab 19 Uhr im Roten Salon im Speicher XI mit Architekten, Vertretern der Kirche und Georg Skalecki, dem Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege in Bremen, auch zum Thema „Sakralbauten aus der Nachkriegszeit – über den Umgang mit einem schwierigen Erbe“ diskutiert werden.



Vorn in der Mitte, unterhalb der Kirche, ist das L-förmige Gebäude zu sehen, das Ingo Lütkemeyer vom Büro IBUS Architekten aus Bremen als Gemeindezentrum entworfen hat.

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### BÜRGERZENTRUM NEUE VAHR Rundfahrt durch die Vahr

**Neue Vahr (xik).** Eine Entdeckungstour durch die Vahr bietet das Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10, in Kooperation mit der Bremer Volkshochschule (VHS), am Dienstag, 20. Mai, von 13 bis 16.30 Uhr, an. Stadtführer Peter zu Klampen kennt mehr als nur die wichtigen Einrichtungen im Quartier und deren Aufgabengebiete. Wer seinen Stadtteil neu oder erstmals kennenlernen möchte, kann bei dieser Rundfahrt viel Wissenswertes erfahren. Die Tour dauert etwa 3,5 Stunden. Anmeldungen unter Telefon 4367343 oder per E-Mail an kultur@bzvahr.de sowie bei der VHS unter der Nummer 3613566. Die Teilnahme ist kostenlos.

#### ANZEIGE

**Aktuell.**  
NEU: Die LOTTO Bremen-App  
Kostenlos downloaden  
Jetzt hier scannen  
app.lotto-bremen.de

#### HAUS IM PARK

##### Figurentheater für Kinder

**Ellenerbrok-Schevemoor (ju).** „Gib her!“ So lautet die Aufforderung, wenn das Figurentheater vom Mapii-Theater Lüneburg am Sonntag, 18. Mai, um 16 Uhr im Haus im Park am Klinikum Bremen-Ost, Züricher Straße 40, auftritt. Darin geht es um den Hamster Hannes, der seine leckeren Äpfel am liebsten für sich ganz allein hätte. Es ist ein Stück über die Bedürfnisse von Menschen und Tieren und über die Schwierigkeit des Teilens. Ein Stück mit viel Witz und Musik für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt 2,50.

#### ANATOLISCHES BILDUNGSZENTRUM

##### Gesprächsabend zur Europawahl

**Hemelingen (xik).** Einen Gesprächsabend zur Europawahl organisiert das anatolische Bildungs- und Beratungszentrum in der Bultstraße 1 für morgen, 16. Mai, ab 20 Uhr. Dabei geht es aus der Sicht von Migranten und Migrantinnen um Fragen wie „Warum sollten wir wählen gehen?“, „Wen unterstützen wir und warum?“ oder auch „Welche Forderungen haben wir?“. Nähere Informationen und Anmeldung unter der Mobilnummer 0157/71383753 oder per E-Mail an rahmituncer@web.de.

#### BEIRAT VAHR

##### Sitzung fällt aus

**Vahr (ju).** Die nächste turnusmäßige Sitzung des Beirates Vahr fällt aus. Vorgesehen war die öffentliche Zusammenkunft für Dienstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr.

### „Das Gebäude fügt sich sehr gut in den Stadtteil ein.“

Valentin Schmitz von der BEK

BEK eingeladen, einen Entwurf für ein neues Gemeindezentrum in Hemelingen zu entwickeln. Ingo Lütkemeyer vom Büro IBUS Architekten aus Bremen überzeugte die Jury. „Das Gebäude fügt sich sehr gut in den Stadtteil ein“, sagt Valentin Schmitz. Es setze einen Akzent an der Christernstraße.

Denn dort soll das neue Gebäude stehen, auf einer rund 2200 Quadratmeter großen Fläche, die jetzt noch öffentliche Grünfläche ist. Die Stadt würde die Fläche an die Kirche verkaufen. Die Stadtpolitiker hatten allerdings bereits im vergangenen Jahr kritisiert, dass dem Stadtteil dann noch

#### ANZEIGE

**Ihr HÖRPERTE**  
informiert

**Lässt die Fähigkeit zu Hören aufgrund der natürlichen Abnutzung unseres Hörvermögens nach, dann können moderne und vom Fachmann professionell angepasste Hörsysteme ein großes Stück an Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität sichern. Doch die Hörfachleute von Hörstudio Volkersen bieten noch weit mehr: In ihren Fachgeschäften gibt es auch zahlreiche Zubehör-Produkte, die Menschen mit Hörminderung in vielen Lebenslagen wertvolle Dienste leisten. Ob Lichtblitz- oder Vibrationswecker, Signalanlagen oder Spezial-Telefone – bei Hörstudio Volkersen kann man sich auch in Sachen Hör-Zubehör ausführlich beraten lassen.**

„Geht es um besseres Hören, dann sind moderne Hörsysteme längst nicht die einzigen Lösungen, die Menschen mit Hörminderung im Alltag zur Seite stehen“, so Hörakustikmeister Eckart Volkersen. „In unseren Fachgeschäften halten wir für individuelle Erfordernisse und Wünsche eine Vielzahl weiterer Produkte bereit. Diese sind aus dem Alltag vieler Kunden gar nicht mehr wegzudenken.“

## 3 Mal geklingelt, und immer noch nichts gehört... Zubehör-Produkte bieten zuverlässiges Hören in vielen Lebenslagen



v.l.n.r.: Eckart Volkersen, Katia Volkersen, Stefan Volkersen, Sibylle Volkersen

#### Nie mehr verschlafen – dank Lichtblitzen oder sanften Vibrationen

Wer Hörsysteme trägt, nimmt diese vor der Nachtruhe heraus. Doch was, wenn man am Morgen pünktlich aufstehen muss, und ohne die Geräte den Wecker überhört? „Abhilfe kann hier ein Wecker sein, der wie ein Fotoapparat grelle Lichtblitze wirft“, so Eckart Volkersen. „Eine Methode, die selbst bei Menschen mit sehr tiefem Schlaf funktioniert.“

#### Nie mehr Klingel und Telefon überhören – mit Sender-Empfänger-Anlagen

Wer häufig Telefon oder Türklingel überhört, dem bieten Sender-Empfänger-Anlagen eine zuverlässige Lösung. Die Klingeltöne werden vom Sender an den Empfänger weitergeleitet und dort je nach Wunsch verstärkt wiedergegeben. – „Das kann ebenfalls in Form von Lichtblitzen oder Vibrationen geschehen“, so Eckart Volkersen. „Es gibt z. B. Vibrationskapseln, die sich am Gürtel befestigen lassen, und mit denen man selbst bei der Gartenarbeit kein Türklingeln mehr verpasst. Aber auch die Zimmerbeleuchtung kann als Signalgeber dienen. Und sogar ein Baby-Phone lässt sich über so eine Anlage verstärken.“

#### Wieder überall telefonieren können – mit Spezial-Telefonen oder Telefon-Verstärkern

Vielfältiges Zubehör bietet Hörstudio Volkersen auch für das Telefonieren: Wem die Stimmen von Gesprächspartnern am

Telefon grundsätzlich zu leise erscheinen, der kann sich mit einem mobilen Telefonverstärker behelfen, mit dessen Hilfe man die Lautstärke bei Festnetztelefonen individuell regeln kann. Problemlos lässt sich das kleine Gerät auf dem Telefonhörer befestigen. Es passt auch in jedes Reisegepäck.



„Ebenfalls sehr beliebt sind Spezial-Telefone“, ergänzt Eckart Volkersen. „So gibt es Telefone, deren Signale direkt in das Hörsystem übertragen werden. Besonders große Tasten sowie eine deutlich lesbare Anzeige erleichtern die Bedienbarkeit. Die

Funktionen beschränken sich auf das, was man benötigt, um zuverlässig telefonieren zu können.“

Weiterhin im Sortiment sind hochwertige Mobiltelefone speziell für hörgeschädigte Menschen. Zudem lassen sich auch herkömmliche Mobiltelefone oder Smartphones durch moderne Zubehör-Komponenten vielfältig mit den Hörsystemen kombinieren – ganz ohne Kabel.

„All diese und viele weitere Lösungen können ihren Nutzern helfen, selbstbestimmt und selbstbewusst durchs Leben zu gehen“, so Eckart Volkersen abschließend. „Interessenten beraten wir gerne ausführlich. Wir überlegen gemeinsam, welches Zubehör für eine ganz konkrete Höranforderung sinnvoll ist. Auch preisliche Vorstellungen werden selbstverständlich berücksichtigt. – Übrigens, je nach Produkt und Grad der Hörschädigung werden die Kosten für Zubehörprodukte oft anteilig oder sogar vollständig von der Krankenkasse übernommen.“

Hören neu erleben

Züricher Straße 3 • 28325 Bremen  
Tel.: 0421 4091710

Berliner Freiheit 11A • 28327 Bremen  
Tel.: 0421 465400